

WKF-10 (ehm V-29)-111 Klimakrise: eine Frage globaler Gerechtigkeit

Antragsteller*in: Lutz Weischer (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)

Änderungsantrag zu WKF-10 (ehm V-29)

Von Zeile 110 bis 113:

explizit auch für Maßnahmen zur Prävention und Reduktion klimabedingter Vertreibung. Konkret wollen wir den deutschen Beitrag zur internationalen Klimafinanzierung auf ~~den fairen Anteil von~~ jährlich ~~achtzehn~~ Milliarden Euro aus öffentlichen Mitteln anheben und langfristig ohne Verrechnung mit der Entwicklungszusammenarbeit darstellen. Dazu wollen wir jährlich 1,2 Milliarden Euro

Begründung

Die von den Industrieländern ab 2020 zugesagten 100 Milliarden für Klimaschutz und -anpassung in den Entwicklungsländern sind eine Zusage für die mobilisierte Gesamtsumme aus verschiedenen öffentlichen, privaten und innovativen Quellen - nur ein Teil davon wird über den Green Climate Fund abgewickelt werden. Das sollten wir fachlich korrekt darstellen. Im Klima-Leitantrag des Bundesvorstands und verschiedener BAGen (WKF-07) wird ein höheres Ziel von 10 Milliarden Euro als deutscher Beitrag zur internationalen Klimafinanzierung gesetzt - das ist in Anbetracht der enormen Bedarfe auch richtig. Schon aus Gründen der Kohärenz sollte auch dieser Antrag dahinter nicht zurückbleiben. Außerdem ist es wichtig, klarzustellen, dass wir diese Summe aus öffentlichen Mitteln bereitstellen wollen (so ist es auch in WFK-07 formuliert), damit die fragwürdige Anrechnung privater Mittel ausgeschlossen ist.

weitere Antragsteller*innen

Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Friedemann Dau (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Julia Verlinden (KV Lüneburg); Marcel Ernst (KV Göttingen); Manuela Gabriel (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Philip Alexander Hiersemenzel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Markus Königsdorfer (KV Unterallgäu); Dieter Kaufmann (KV Frankfurt); Wera Pustlank (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Ingvar Bogdahn (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Felix Rösch (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Jörg Dengler (KV Freiburg); Lea Aigner (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Karoline Karohs (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Georg P. Kössler (KV Berlin-Neukölln); Antonius Jaekel (KV Osnabrück-Stadt); Michael Bloss (KV Stuttgart); Miriam Block (KV Hamburg-Harburg); Simon Straub (KV Havelland)